

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

RCT CEMGEL KS

**1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Mikroauswaschgel

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Reisacher Chemie & Technik GmbH  
Straße: Hermann-Krum-Str. 7  
Ort: D - 88319 Aitrach  
Telefon: +49 7565 942687 - 0   Telefax: +49 7565 942687 - 90  
E-Mail: info@rct-germany.de  
Ansprechpartner: Dr. Rockermaier  
E-Mail: m.rockermaier@rct-germany.de  
Internet: www.rct-germany.de  
Auskunftgebender Bereich: Labor

**1.4. Notrufnummer:**

+49 7565 942687 - 0

Die Notrufauskunft ist nur Wochentags (Mo-Fr) von 8:30 bis 16:00 Uhr (MEZ) erreichbar.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenkategorien:

Korrosiv gegenüber Metallen: Met. korr. 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1B

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Kann die Atemwege reizen.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**2.2. Kennzeichnungselemente:**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:       Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure (10-25%)

Signalwort:       Gefahr

Piktogramme:



**Gefahrenhinweise:**

H290       Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314       Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H335       Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise**

P261       Einatmen von Gas/Nebel vermeiden.

P280       Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352   BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P305+P351+P338   BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310       Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen des Sicherheitsdatenblattes.

**RCT CEMGEL KS**

Seite 2 von 8

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1. Gemische**

**Chemische Charakterisierung**

Säure in wässriger Lösung

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-NR.	Bezeichnung			Anteil
CAS-NR.	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
7647-01-0	Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure ... %			10 – 25%
	231-595-7		01-2119484862-27	
	Skin Corr. 1B, STOT SE 3; H314 H335			
77-92-9	2-Hydroxy-1,2,3-propantricarbonsäure			< 20%
	201-069-1		01-2119457026-42	
	Eye Irrit. 2; H319			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen

**Nach Augenkontakt**

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen.

Anschließend Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Verursacht Verätzungen. Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

Reizt die Atmungsorgane.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung. Regulierung der Kreislauffunktion, evtl. Schockbehandlung. Haut- und Schleimhaut mit Antihistaminica und Corticoidpräparaten behandeln. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Das Produkt selbst brennt nicht.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Chlorwasserstoff (HCl).

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**RCT CEMGEL KS**

Seite 3 von 8

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Schmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Weitere Angaben: Siehe Abschnitt 8

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Lagertemperatur: 5 - 35 °C

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B - Nicht brennbare ätzende Stoffe (fest).

**7.3. Spezifische Endanwendung**

Keine identifizierte Verwendung(en)

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-NR.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
7647-01-0	Hydrogenchlorid	2	3		2 (I)	
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe		4 E			
77-92-9	Zitronensäure		2 E		2 (I)	

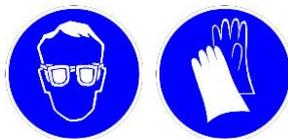
**DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-NR.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
7647-01-0	Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure ...%			10 – 25%
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	8 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	15 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	8 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	15 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC-Werte**

CAS-NR.	Bezeichnung	Wert
77-92-9	2-Hydroxy-1,2,3-propantricarbonsäure	
	Süßwasser	0,44 mg/l
	Meerwasser	0,044 mg/l
	Süßwassersediment	34,6 mg/kg
	Meeressediment	3,46 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	1000 mg/l
	Boden	33,1 mg/kg

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Augenbrausen bereitgestellt und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

### Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille. (DIN EN 166)

### Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp Stulpenhandschuhe, säurebeständig. (EN ISO 374)

Geeignetes Material:

- NBR (Nitrilkautschuk): Materialstärke: 0,35 mm, Durchbruchzeit: > 480 min

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

### Körperschutz

Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.

### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Geeignetes Atemschutzgerät: Filtrierende Halbmaske (DIN EN 149), Filter: E-P2

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Paste
Farbe:	hellgelb
Geruch:	stechend
pH-Wert:	1
Schmelzpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	100 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich gemäß EU A.14
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte (bei 21 °C):	1,2 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit:	vollständig mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt
Dyn. Viskosität:	nicht anwendbar
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht anwendbar
Lösemittelgehalt:	keine/keiner

**RCT CEMGEL KS**

Seite 5 von 8

**9.2. 9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt:

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Säure

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Exotherme Reaktion mit: Base, Peroxide, Oxidationsmittel.

Korrosiv gegenüber Metallen. - Bildung von: Wasserstoff. (Explosionsgefahr.)

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze. Frost. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Fernhalten von: Oxidationsmittel, stark; Reduktionsmittel, stark; Peroxide; Alkalien (Laugen); Amine; Leichtmetalle.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gase/Dämpfe, reizend (Chlorwasserstoff (HCl)).

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-NR.	Bezeichnung			
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle
77-92-9	2-Hydroxy-1,2,3-propantricarbonsäure			
	oral	LD50 5400 mg/kg	Maus	MSDS

**Reiz- und Ätzwirkung**

Nach Augenkontakt: ätzend. Gefahr ernster Augenschäden.

Nach Hautkontakt: ätzend.

Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

**Sensibilisierende Wirkungen**

nicht sensibilisierend.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen (Salzsäure; Chlorwasserstoffsäure ... %).

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]. Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-NR.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
77-92-9	2-Hydroxy-1,2,3-propantricarbonsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 440 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)	ECHA	OECD 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 160 mg/l	48 h		GESTIS	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

nicht persistent.

**12.3. Bioakkumulationspotential**

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

**RCT CEMGEL KS**

Seite 6 von 8

CAS-NR.	Bezeichnung	Log Pow
77-92-9	2-Hydroxy-1,2,3-propantricarbonsäure	-1,72

**12.4. Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt ist Säure. Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

**Weitere Hinweise**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]. Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar. Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (siehe Abschnitt 3) bestimmt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel Produkt**

060102 ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren; Salzsäure; gefährlicher Abfall.

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFGSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Landtransport (ADR/RID)**

UN-Nummer: UN 1759  
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ÄTZENDER FESTER STOFF, N. A.G. (Salzsäure 10 - 25 %)  
 Transportgefahrenklasse: 8  
 Verpackungsgruppe: II  
 Gefahrzettel: 8  
 Klassifizierungscode: C10  
 Sondervorschriften: 274  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 kg  
 Freigestellte Menge: E2  
 Beförderungskategorie: 2  
 Gefahnummer: 80  
 Tunnelbeschränkungscode: E

**Binnenschiffahrtstransport (ADN)**

UN-Nummer: UN 1759  
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ÄTZENDER FESTER STOFF, N. A.G. (Salzsäure 10 - 25 %)  
 Transportgefahrenklasse: 8  
 Verpackungsgruppe: II  
 Gefahrzettel: 8  
 Klassifizierungscode: C10  
 Sondervorschriften: 274  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 kg  
 Freigestellte Menge: E2

**RCT CEMGEL KS**

Seite 7 von 8

**Seeschiffstransport (IMDG)**

UN-Nummer	UN 1759
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CORROSIVE SOLID, N.O.S. (Hydrochloric acid 10 - 25 %)
Transportgefahrenklasse:	8
Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
Marine pollutant:	no
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 kg
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-A, S-B
Trenngruppe:	acids

**Lufttransport (ICAO)**

UN-Nummer:	UN 1759
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CORROSIVE SOLID, N.O.S. (Hydrochloric acid 10 - 25 %)
Transportgefahrenklassen:	8
Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
Sondervorschriften:	A3 A803
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	5 kg
Passenger LQ:	Y844
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	859
IATA-Maximale Menge - Passenger:	15 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	863
IATA-Maximale Menge - Cargo:	50 kg

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Korrosiv gegenüber Metallen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: VOC-Wert: 0,0 g/L (0 %)

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG)  
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend  
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

**Zusätzliche Hinweise**

Berufsgenossenschaftliche Informationen (BGI):  
213-070 "Säuren und Laugen",  
213-080 "Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen".

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:  
Salzsäure; Chlorwasserstoffsäure ... %  
2-Hydroxy-1,2,3-propantricarbonsäure.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):  
2,5,6,7,8,9,11,12,14,15.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service  
 LC50: Lethal concentration, 50%  
 LD50: Lethal dose, 50%  
 ATE: acute toxicity estimates  
 ECHA: european chemicals agency (<http://echa.europa.eu/information-on-chemicals>)  
 GESTIS: Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung  
 (<http://dguv.de/ifa/GESTIS/GESTIS-Stoffdatenbank/index.jsp>)  
 MSDS:  
 Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Met. Corr. 1; H290	Auf Basis von Prüfdaten
Skin Corr. 1B; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.

**Weitere Angaben**

Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.